

# Lass uns einfach Abschied nehmen

Von anisel

Sag doch, was hab ich verbochen, dass du so anders bist?  
Was ist da in uns zerbrochen, dass du mich jetzt anders siehst?  
Früher waren unsre Hände warm und weich und gut  
Heute starrn wir auf die Wände, in uns wohnt nur noch die Wut  
Unsre Worte kriechen nur noch leise und verzerrt aus unsrem Mund  
Dreht sich in verkehrter Weise, machen zornig ohne Grund  
Und was damals für mich sprach, was du schön gefunden  
scheint dir heute dumm und flach, kann dich nur verwunden  
Sicher bin ich noch die gleiche und bin trotzdem nicht mehr so  
Dass ich dir dir Hände reiche, mit dir rede gut und froh  
Lass uns unsren Abschied nehmen, ohne Wut und ohne Hass  
lass uns aneinander lehnen, dann trennen müd und blass